

Raus in den Schnee! Schneeschuhwandern – Naturerlebnis im Schnee

Stellt euch mal einen wunderschönen Wintertag mit Sonnenschein und frischem Schnee vor...

Wer möchte da nicht auch mal eine Gruppenstunde nach draußen verlegen, sich im Schnee austoben, um sich dann mit einer heißen Schokolade zu wärmen?

Mir fällt da speziell eine Schneeschuhwanderung ein: Abseits vom Pistenrummel könnt ihr die Natur pur erleben und gleichzeitig die Möglichkeit absoluter Stille erfahren. Kraft, Ausdauer und Orientierungsvermögen sind einige der wichtigsten Eigenschaften bei diesem Abenteuer!

Wenn ihr mit eurer Gruppe eine Schneeschuhwanderung machen wollt, ist die richtige Planung das A und O. Deshalb möchte ich diese mit euch step by step durchgehen.

Zielgruppe: Gruppe ab 12 Jahre

Gruppengröße: 5 – 15 Personen

Dauer: mehrstündig

Du brauchst: richtige Ausrüstung: Schneeschuhe, Lawinensuchgerät, feste Schuhe, warme Kleidung, eventuell Kleidung zum Wechseln, Sonnenschutz

So geht's:

1. Sitzung mit den Gruppenleiter/-innen

Bei der ersten Sitzung müsst ihr als Gruppenleiter/-innen wichtige Punkte für eine Schneeschuhwanderung besprechen und festlegen:

Einschätzung der Gruppe

Ihr kennt eure Gruppenmitglieder am besten, um ihre Ausdauer und Kraft richtig einschätzen zu können. Es ist wichtig zu wissen, wie weit und wie lang sie eine Wanderung durchhalten.

Stellt euch folgende Fragen:

- Müssen wir zwischendurch Pausen machen oder können sie 1-2 Stunden durchwandern?
- Werden sie schnell müde und demotiviert und müssen wir deshalb Stationen einbauen?

Thema

Ein Thema aussuchen zum Beispiel: Spuren, denen wir im Leben folgen.

Impulse

Welcher Spur folgst Du? Welche Spuren hinterlässt Du?

Ablauf des Tages

Auf das Thema und die Ausdauer der Gruppe, wird der ungefähre Ablauf aufgebaut.

Winterspiele bei der Ankunft, verschiedene Stationen beim Wandern, Schneespurenschnitzeljagd. Einige Schneespiele findet ihr auf der Homepage in der Rubrik Gruppenstunden <http://skj.bz.it/skj/gruppenstunden.html> Ob mit viel Action und mit einigen Elementen zum Nachdenken ist dann euch überlassen.

2. Fachperson miteinbeziehen

Bei einer Schneeschuhwanderung ist es wichtig eine Fachperson miteinzubeziehen. Sie kann euch helfen Touren, die zu eurem Ablauf und zu eurer Gruppe passen, zu finden und euch zu begleiten. Die Fachperson schätzt die Gefahren, die bestehen könnten, wie Lawinengefahr, ab und kann sie vermeiden. Um euch richtig beraten zu lassen, könnt ihr euch an den Tourismusverein oder an den Alpenverein Südtirol (AVS) wenden.

3. Sitzung mit den Gruppenleiter/-innen

Sobald ihr alle Informationen von der Fachperson gesammelt habt und einige Vorschläge für verschiedene Touren habt, geht es darum die Tour auszuwählen und folgende Punkte zu beachten:

- Versicherung der Beteiligten
- Finanzielle Mittel, Wo fallen Kosten an?
- Hin- und Rückfahrt planen
- Den Ablauf des Tages genauer planen
- Organisation der Ausrüstung. Wo kann ich Schneeschuhe und Lawinensuchgeräte ausleihen?
- Termin festlegen und Buchen der Fachperson, die euch begleitet

4. In der SKJ Gruppe

Mitteilung der Schneeschuhwanderung an die Gruppe. Es wäre super und für die Gruppe sicher auch interessant, wenn man bei einer vorherigen Gruppenstunde eine kurze Einführung in die Lawinenkunde mit der Fachperson macht und somit das Gelernte bei der Schneeschuhwanderung in die Praxis umsetzen kann. Nicht vergessen, die Erlaubnis der unter 18-jährigen der Eltern einzufordern!

5. Der Tag vorher

Einen Tag vor der Schneeschuhwanderung sollte man nochmals Kontakt mit der Fachperson, die euch begleitet aufnehmen und den Ablauf des Tages nochmals durchgehen. Wichtig ist auch gemeinsam den Wetterbericht und den Lawinenlagebericht durchzuchecken um Unerwartetes zu vermeiden.

6. Start

Vor dem Start die Ausrüstung durchchecken und starten.

Sehr wichtig ist, dass ihr euch merkt: Das Ziel ist nicht der Gipfel, sondern der Bus.

Viel Spaß beim Planen und beim Wandern!

Barbara Wasserer